



Gottesdienste und Veranstaltungen

November

So.	05.11.	10.30	Gottesdienst
Mi.	08.11.	20.00	KGR
Fr.	10.11.	14.00	Konfirmandennachmittag
Sa.	11.11.	13-17	Waldkinder
Sa.	11.11.	17.00	St. Martinsumzug in Caldana
So.	12.11.	10.30	Gottesdienst
Di.	14.11.	10.30	Frauenfrühstück Thema: „Jean Paul“
So.	19.11.	10.30	Gottesdienst / Krippenspielprobe
Fr.	24.11.	17.15	Convegno sulla Riforma, Sala Montanari, Varese
Fr.	24.11.	21.00	Konzert 500 J. Reformation Frati Cappuccini V.le Borri 109, Varese
So.	26.11.	10.30	GD zum Ewigkeitssonntag / KiGo / Krippenspielprobe

Dezember

Sa.	02.12.	14.00	Adventsmarkt
		15-17	Weihnachtswerkstätten
		18.00	Wort und Musik mit dem Europachor und Anderen
Sa.	09.12.	11.00	Cultural Kitchen: Sinter Klaas
So.	10.12.	10.30	Gottesdienst / Krippenspielprobe
Fr.	15.12.	14.00	Konfirmandennachmittag
So.	17.12.	10.30	Familiengottesdienst Santa Lucia / Krippenspielprobe
So.	24.12.	16.00	Christvesper mit Krippenspiel

Januar - Ausblick

So.	07.01.	10.30	Gottesdienst
Fr.	12.01.	14.00	Konfirmandennachmittag
So.	14.01.	10.30	1. Vorstellungsgottesdienst
Fr.	19.01.	14.00	Konfirmandennachmittag

Wir sind für Sie da

**Comunità Evangelica Ecumenica di Ispra-Varese
Chiesa San Giovanni**

Via IV Novembre 12 - 21034 Cocquio-Trevisago
Tel.: 0039 0332 700371
ispravarese@chiesaluterana.it
www.ispravarese.it

Pastorin Dr. Jutta Sperber
Tel: 0039 0332 700371 oder 0039 3473055310

Gemeindepräsidentin Sandra Tritz
Tel.: 0039 0332 892513
sandra.tritz@belsorriso.com

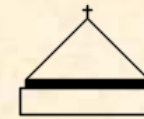
Bankverbindung:
Banca Nazionale del Lavoro Sportello di Ispra-Varese
ABI 01005 – CAB 50340 – Konto 1145
IBAN IT71B0100550340000000001145
SWIFT/BIC BNLIITRR

Adventsmarkt in Caldana – Sa., 02. Dez. ab 14 Uhr
Es wird bereits fleißig geplant, gewerkelt und gebacken, damit wir einen bunten und fröhlichen Adventsmarkt genießen und damit für die Mensa der Suore in Varese sammeln können. Wie immer suchen wir noch Helfer an Ständen und in der Küche, sowie beim Kranzbinden, das bereits am 23.11. immer vormittags in den Gemeinderäumen startet. Bitte tragt Euch in unseren Doodle ein, wann und wo Ihr unterstützen könnt. Abgeschmückte Kranzrohlinge können gerne bis spätestens So., 26.11. in der Kirche abgegeben werden.

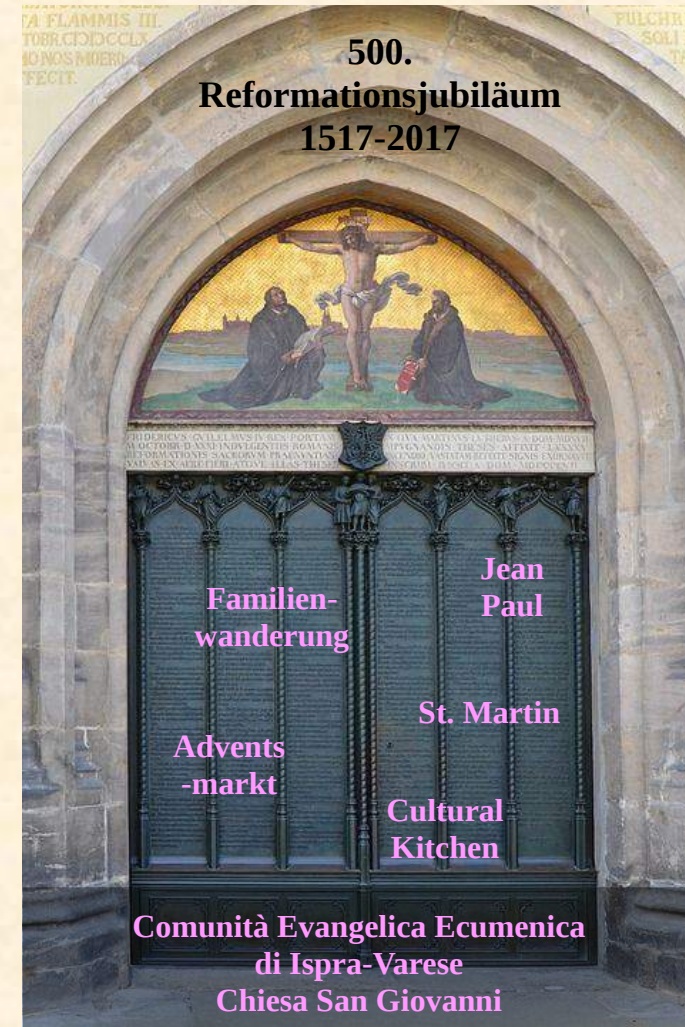


Evangelisch am Lago

begegnen begleiten begeistern



November / Dezember 2017





Angedacht

Liebe Gemeinde,

unser Leben ist wie eine Schifffahrt. So wie die Schiffsleute den Hafen vor sich haben, auf den sie zusteuern, so ist uns die Verheißung des ewigen Lebens gegeben, dass wir in ihr einen Hafen haben, in dem wir sanft und sicher ruhen können., Weil aber unser Schiff schwach ist, große und gewaltige Stürme, Wetter und Wellen auf uns hereinbrechen und uns verschlingen wollen, so brauchen wir einen erfahrenen und geschickten Schiffsherrn und Patron, der das Schiff mit seinem Rat regiere und lenke, dass es nicht auf die Klippen aufläuft oder absäuft und untergeht. Unser Schiffsherr aber ist allein Gott.

Er hat verheißt, dass er uns beistehen will, wenn wir ihn um Hilfe, Schutz und Schirm bitten. Solange wir diesen Schiffsherrn bei uns haben, gibt's keine Not und wir kommen aus allem Unglück heraus, Wind und Wellen können uns nicht schaden und uns nicht verschlingen. Wenn aber die, die im Schiff sind, in der größten Gefahr mutwillig den Schiffsherrn über Bord werfen, dann wird das Schiff sinken. Und man sieht klar, dass es zum Schiffbruch nicht aus Verschulden des Schiffsherrn gekommen ist, sondern aus der Verblendung derer, die im Schiff gewesen sind.

Martin Luther, Tischreden

Das Schifflin Reformation steuert nun schon 500 Jahre durch die Stürme der Geschichte – Grund zum Feiern, aber auch Grund zur Besinnung auf Luthers eigene Worte. In diesem Sinn grüßt Sie alle herzlich

Ihre Jutta Sperber

Blickpunkt

Frauenfrühstück Di., 14.11. „Jean Paul“

Sie kennen die aktuellsten Schriftsteller und Romane. Aber kennen Sie auch Jean Paul, den Zeitgenossen von Goethe und Schiller, dessen Werke zu dem Skurrilsten und Absonderlichsten gehören, das die deutsche Dichtung kennt? Und von dem doch ein Dichter wie Stefan George sagte, er habe der deutschen Sprache die glühendsten Farben und tiefsten Klänge gegeben, die diese überhaupt kenne.

Geboren 1763 als Johann Paul Friedrich Richter in Wunsiedel in der hintersten oberfränkischen Provinz, bastelte er sich als Dorfkind aus den Predigtmanuskripten seines Vaters Bücher und stieg später mit Fleiß, Beharrlichkeit und Genie neben Lessing zum ersten deutschen Schriftsteller auf, der nur vom Schreiben leben konnte. Jean Paul nannte er sich aus seiner Bewunderung für Rousseau, während das Stargelächter in Weimar ihn abstieß. So verbrachte er die letzten 21 Jahre seines Lebens in Bayreuth, dessen Landschaft und dessen Bier er schätzte und wo er 1825 tief betrauert verstarb und auf dem dortigen Stadtfriedhof begraben wurde.



Doch er war auch ein literarischer Werbeträger für Italien und besonders für die Isola Bella, ein Thema, zu dem das Germanistenehepaar Dr. Rosa und Dr. Volker Kohlheim geforscht hat. In einem dialogischen Vortrag wollen sie uns an den Ergebnissen teilhaben lassen und gleichzeitig in die Welt des Autors von Romanen wie *Titan* und *Siebenkäs* einführen.

Portrait von Carl Christian Vogel von Vogelstein, 1822

Kreuz & Quer

Cultural Kitchen

Beim ersten Treffen im Oktober wurden ein Eintopf aus Luthers Kochbuch und ein Nachtisch aus Brot erpöbt und für sehr gut befunden. Beim nächsten mal wollen wir uns an die niederländische Sinter Klaas - Tradition anlehnen und typische Bräuche kennenlernen. Herzliche Einladung an alle!



St. Martin in Caldana

Kurzfristig wird das traditionelle Martinsfest nach Caldana verlegt. Laternen, Martinsbrezeln und -spiel bleiben, wir erwarten Euch zahlreich am 11.11. direkt nach den Waldkindern um 17.00 Uhr!



Familienwanderung

Das Waldkinder-WE fand am 08./09.09 im schweizer Dörfchen San Bernardino statt. Trotz der schlechten Wettervorhersage fand sich eine fröhliche Gruppe von fast 50 Personen am Freitag abend zum gemeinsamen Essen zusammen. Zur Wanderung am Samstag morgen war das Wetter noch schlechter als vorhergesagt, so dass wir unsere Wanderung nach einer guten halben Stunde bei Starkregen und Wind abbrachen und umkehrten. Stattdessen konnten wir noch ein wenig Zeit im Café bei warmen Getränken miteinander verbringen.



Schön war es auch, unsere 'alten' Pastoren und ihre Familie wiederzusehen. Nächstes Jahr gerne wieder – und noch lieber bei besserem Wetter!